

Evang.-Luth.
St. Lukas-Gemeinde
Augsburg



Gemeindebrief Juni – September 2014



St. Lukas – Impressum

Pfarrer: Hans Borchardt
hans.borchardt@elkb.de
Tel. 5 699 646-20



Pfarrerin: Sabine Troitzsch-Borchardt
sabine.troitzsch-borchardt@elkb.de
Tel. 5 699 646-20



Gemeindediakon: Christian Achberger, Tel. 5 699 646-15
Sprechzeit nach Vereinbarung
christian.achberger@elkb.de



Pfarramtssekretärin: Marlies Hopf, Tel. 5 699 646-0
Öffnungszeiten des Büros Di. bis Fr. 9:30 - 12 Uhr
Do. 16 - 18 Uhr
pfarramt.stlukas.a@elkb.de



Mesnerin und Hausmeisterin: Eveline Schmidt
Tel. 5 699 646-0 (Pfarramt)



Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes:
Ursula Knab, Tel. 70 21 65
ursulaknab@gmx.de



Herausgeber: Evang. Luth. Pfarramt St. Lukas, St.-Lukas-Str. 46 1/3, 86169 Augsburg
Tel. 0821/5 699 646-0, Fax 0821/5 699 646-11, Internet: www.st-lukas-augsburg.de

Redaktion: Pfrin. S. Troitzsch-Borchardt (verantwortlich), U. Knab, Th. Schäfer

Bildnachweis: Fotos : privat

Druck: Senser-Druck Augsburg

Konten: Pfarramt: IBAN: DE92 7205 0000 0000 1419 94, BIC: AUGSDE77XXX für alle Spenden

Gemeindeverein: Evang. Kreditgenossenschaft **3200450** (BLZ 520 604 10)

Diakonie-Sozialstation Augsburg-Lechhausen:

Blücherstraße 26, Tel. 71 55 68, www.diakonie-sozialstation-lechhausen.de

Komm, Heiliger Geist!

„Komm, Heiliger Geist“ – so beginnen viele Pfingstlieder, alte und neue. Wieso? Dass Gott, der Schöpfer der Welt, immer da ist; dass Jesus Christus auf unserer Welt da war, jetzt bei Gott ist und am Ende der Zeiten wiederkommen wird, das ist uns irgendwie vertraut. Nur beim Heiligen Geist können wir sein „Da-Sein“ nicht so deutlich benennen.

Auch das Pfingstlied aus dem 9. Jahrhundert, das Friedrich Dörr 1969 in heutiges Deutsch übertragen hat, sagt nichts darüber aus, wenn es den Geist um sein Kommen bittet und sein Wirken beschreibt:

*„Komm, Heiliger Geist, der Leben schafft, erfülle uns mit deiner Kraft.
Dein Schöpferwort rief uns ins Sein, nun hauch uns Gottes Atem ein.*

*Komm, Tröster, der die Herzen lenkt, du Beistand, den der Vater schenkt;
aus dir strömt Leben, Licht und Glut, du gibst uns Schwachen Kraft und Mut.*

*Dich sendet Gottes Allmacht aus in Feuer und in Sturmesbraus;
du öffnest uns den stummen Mund und machst der Welt die Wahrheit kund.*

*Entflamme Sinne und Gemüt, dass Liebe unser Herz durchglüht
und unser schwaches Fleisch und Blut in deiner Kraft das Gute tut.“*

Offenbar kennt der Dichter des Liedes die Wirkungen des Geistes Gottes; aber ihm ist auch bewusst, dass er den Geist nicht „besitzt“, ja dass er ihm oft genug fehlt.

Seit es Christen gibt, wissen wir darum, dass der Heilige Geist die „freie“ Seite Gottes ist: Nicht zu definieren, nicht festzuhalten, nicht herbeizuzwingen. Aber bitten und einladen können wir ihn und hoffen, dass er uns erhört und unser Inneres anrührt.

Machen wir es nicht so wie jener altgewordene Jubilar, der sich nach seinem runden Geburtstag bitter beklagte, dass sein alter Freund nicht gekommen sei. Und der auf die Frage seiner Tochter „Hast du ihn denn eingeladen?“ mürrisch antwortete: „Wenn es ihm nicht wichtig war, braucht er gar nicht mehr zu kommen!“ Machen wir es anders. Laden wir den Heiligen Geist ein in unser Leben, in unser Inneres, in unsere Familien und Freundeskreise, in unsere Gottesdienste und unsere Gemeinde. Dann können wir gespannt sein, welche seiner Wirkungen wir erfahren werden.

Frohe Pfingsten!

Ihr Pfarrer Hans Borchardt

KV-Report.....KV-Report.....KV-Report.....KV-Report

Im Zeitraum März bis Mai ging es im Kirchenvorstand – neben organisatorischen Fragen, administrativen Vorgängen und regelmäßig wiederkehrenden Diskussionspunkten u. a. um folgende Inhalte:

– **Gottesdienstbeginn:** Es wurde beschlossen, den Gottesdienstbeginn künftig bei 9:30 Uhr zu belassen. Das entspricht auch der wahrgenommenen Stimmungslage in der Gemeinde.

– **Sicherheitskonzept in St. Lukas:** Die notwendige (vgl. Arbeitsschutzgesetz) Gefährdungsanalyse wurde abgeschlossen. Es gibt demnach für die Mitarbeiter von St. Lukas kein über das normale Alltagsrisiko hinausgehendes Gefährdungspotenzial. Die weitere Planung umfasst: Die Etablierung eines Hausteams, die Ersthelferausbildung unter den Hauptamtlichen und die Entwicklung eines an den neuesten Erkenntnissen orientierten Veranstaltungskonzepts.

– **Energiebilanz:** Folgende Erkenntnisse ergaben sich bei der Begehung durch das Umweltteam: Die Kirche stellt sich derzeit energetisch besser dar als das Gemeindehaus. Das Potenzial zur Optimierung des Gasverbrauchs ist hauptsächlich in der Steuerung zu sehen. Es wurde beschlossen, derzeit keine Energieberatung durchführen zu lassen. Vielmehr wird versucht, Verbesserungen durch Fachleute aus der Gemeinde vorzunehmen. Die Photovoltaik-Anlage bringt einen jährlichen Ertrag von etwa 1000 €.

– **Haushalts- und Stellenplan:** Haushalts- und Personalfragen gehören zum Kerngeschäft eines Kirchenvorstands.

Bei der St. Lukas-Gemeinde geht es um ein Gesamtvolumen von knapp 140.000 Euro (Einnahmen und Ausgaben). Dabei ist es wichtig zu wissen, dass ein Großteil des Gemeindehaushalts spendenfinanziert ist. Das Kirchengeld spielt hierbei eine nicht zu unterschätzende Rolle. Die Kirchensteuer deckt nur die Personalkosten und laufenden Kosten der Gemeinde. Es versteht sich, dass zweckgebundene Spenden auch so verwendet werden. Der Haushaltsplan wurde im Pfarramt öffentlich aufgelegt (vgl. entsprechende Abkündigung).

Es zeichnet sich schon jetzt ab, dass die Gemeinden künftig verstärkt Anstrengungen unternehmen müssen, z.B. durch gezieltes Sponsoring, um ihre finanzielle Situation zu stabilisieren. Zur finanziellen Gesamtsituation der Evangelischen Kirche in Deutschland vgl. z. B. www.ekd.de/Statistik.

– **Kircheninnenraumgestaltung:** Dieses Vorhaben musste aufgrund verwaltungstechnischer Fragen, welche die künstlerische und bauliche Begleitung des Vorhabens betreffen, für einige Monate zurückgestellt werden. Inzwischen konnten aber viele offene Fragen geklärt werden. Das Ziel des KV ist, die nötigen Ausschreibungen bis zum Ende des Jahres zu veranlassen. Mit den ersten Ergebnissen des in Aussicht genommenen Wettbewerbs könnten dann auch einzelne notwendige Sanierungsarbeiten mit angegangen werden.

Ursula Knab, Thomas Schäfer

Wichtige Information zu Kirchgeld und Spenden

Wie jedes Jahr haben Sie vor einiger Zeit vermutlich unseren Kirchgeldbrief bekommen. Kirchgeld – das ist der Anteil Ihrer Kirchensteuer, der zu 70% unserer St. Lukas-Gemeinde direkt zugute kommt und zu 30% in den Solidartopf der Gemeinden fließt, die in der GKG (Gesamtkirchengemeinde) Augsburg zusammengeschlossen sind. Das Kirchgeld ist nach Einkommen gestaffelt und beträgt zwischen 5 und 100 €; wessen Einkommen unter 8355 € liegt oder wer noch keine 18 Jahre alt ist, zahlt nichts.

Immer wieder werden wir gefragt, ob es möglich und sinnvoll ist, den Betrag, zu dessen Zahlung man verpflichtet ist, um eine Spende zu erhöhen? Die Antwort lautet: ja und nein. Denn der gesamte Betrag, den Sie als „Kirchgeld“ überweisen, kommt zwar in den Kirchgeldtopf St. Lukas. Aus diesem Topf werden aber zunächst die Unkosten des Erstellens und Versands der Briefe gedeckt, dann gehen vom restlichen Betrag 70% auf das Konto von St. Lukas, 30% verbleiben im Solidartopf.

Wenn Sie also gern neben Ihrer eigenen Gemeinde die übergemeindlichen Aufgaben des Dekanates und die solidarische Baufinanzierung unterstützen möchten, von der aufs Ganze gesehen alle Gemeinden profitieren, kann die Überweisung eines über den „Kirchgeldpflichtbetrag“ hinausgehenden Betrages durchaus sinnvoll und hilfreich sein!

Wenn Sie aber möchten, dass Ihre Spende in vollem Umfang Ihrer Heimatgemeinde St. Lukas zugute kommt und wenn Sie womöglich gar einen konkreten Arbeitsbereich oder ein Projekt in unserer Gemeinde unterstützen wollen, dann ist es sinnvoller, diese auf das vorne im Gemeindebrief abgedruckte Konto zu überweisen. Wenn Sie uns bei der Überweisung den Spendenzweck angeben und uns Ihre Adresse mitteilen, können Sie selbstverständlich auch eine Spendenquittung erhalten – bis 200 € gilt aber auch der Kontoauszug bei der Steuererklärung als Beleg.

Neues vom AK Tansania

Haben Sie schon unsere neue Schautafel angeschaut? Sie hängt im Flur des Gemeindezentrums in der Nähe des Eingangs. Auf ihr finden Sie Informationen zum Land Tansania und zu unserer Partnerschaft mit dem Diakon Jobu Mbilinyi. Mittlerweile ist mit ihm ein reger Briefwechsel in Gang gekommen. Aktuelle Briefe werden neben der Schautafel aufgehängt.

Wir freuen uns, dass Elisabeth Raunecker diesen Sommer mit der Jugenddelegation nach Tansania reisen und Jobu Mbilinyi treffen wird. Begegnungen sind wichtig für eine lebendige Partnerschaft.

Am 20. Juli werden wir wieder einen Partnerschaftsgottesdienst feiern.

Der Kirchenchor wird afrikanische Lieder mit uns singen und anschließend ist wie vor zwei Jahren ein afrikanisches Essen geplant. Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch.

Rüdiger Schwab

Partnerschaftsgottesdienst 2012



E-Mail-Brief von Jobu Mbilinyi vom 10. März:

Dear our Partnership, I greet you all in the name of Jesus Christ. Today I write to you on behalf of our district department which had assembled last week here in Tandala. All members they send many greetings to you all.

Also thank you very much for your e-mail and letter which you wrote for me, I receive for the white heart.

Also we had celebrated the women day on 7.3.2014. It was very nice. We was drink and eat together after the service. Further I beg to answer another question in short:

This year the rain is raining more than therefor it destroying the house, farms, roads it makes big calamity for people. In my last letter I was told you that we have 7 parishes and 12 sub street where I visit our clients it is must to visit her or he because it is my obligation to make sure they meet with their needs or their rights and some times I visit their to bring some needs like sugar, salt, soap and clothes: the big challenge is how to meet with him. I have an old motor or pikipiki. I do my work in the difficult environment but I do in the white heart.

Also I want to show you a time table of the Easter day: 13. To lead full service of palm day, 17. To lead full service and holy communion and 20. To lead liturgia. You see I have a big job of preparing.

*About my family are well also
bye*

Übersetzung des Briefes:

Liebes Partnerschafts-Team,
ich grüße Euch alle im Namen Jesu Christi.

Heute schreibe ich Euch im Namen unserer Distrikt-Abteilung, die sich letzte Woche hier in Tandala traf. Alle Mitglieder senden Euch viele Grüße. Auch danke ich Euch sehr für Eure E-Mail und den Brief, den Ihr mir geschrieben habt und den ich mit offenem Herzen empfangen habe.

Auch wir hatten den Tag der Frauen (Anmerkung: Weltgebetsstag der Frauen) am 7. März gefeiert. Es war sehr schön. Nach dem Gottesdienst tranken und aßen wir etwas. Im Folgenden möchte ich eine andere Frage kurz beantworten:

Dieses Jahr regnet es mehr als sonst. Deshalb zerstört der Regen Häuser, Bauernhöfe und Straßen. Den Menschen entsteht dadurch ein großer Schaden.

In meinem letzten Brief habe ich Euch erzählt, dass wir 7 Gemeinden und 12 Nebengemeinden haben, wo ich unsere Gemeindeglieder besuche. Es ist meine Verpflichtung sicherzustellen, dass sie mit ihren Nöten oder ihren Rechten Gehör finden. Manchmal besuche ich sie, um ihnen dringend benötigte Dinge zu bringen: Zucker, Salz, Seife und Kleidung. Die große Herausforderung ist, zu ihnen zu gelangen. Ich habe ein altes Motorrad oder „Pikipiki“. Ich erledige meine Arbeit unter schwierigen Umständen, aber ich mache es von ganzem Herzen.

Ich will Euch auch meinen Zeitplan für Ostern zeigen: Am 13. April muss ich den ganzen Gottesdienst am Palmsonntag leiten. Am 17. April (Gründonnerstag) muss ich den ganzen Gottesdienst und das Heilige Abendmahl leiten. Am 20 April (Ostersonntag) muss ich die Liturgie leiten.

Ihr seht, ich habe viel vorzubereiten. Meiner Familie geht es gut. Tschüss



Liebe Gemeinde St. Lukas,

das Dekanat Augsburg unterhält seit einigen Jahren eine Partnerschaft mit der Südzentraldiözese in Tansania. Dabei findet alle zwei Jahre ein wechselseitiger Austausch zwischen tansanischen und deutschen Jugendlichen statt. Diesen Sommer werden acht deutsche Jugendliche für vier Wochen nach Tansania reisen, vor Ort die Kultur kennen lernen, über Themen wie „Gesundheit“, „Bildung“ und „Gelebter Glaube“ reden und am Alltag teilnehmen.

Ich bin eine von ihnen und darf dieses Jahr dabei sein. Wenn wir wieder in Deutschland angekommen sind, bieten wir an, Ihnen vorzustellen, was wir dort alles erlebt haben. Die Reise wird für uns Jugendliche sehr teuer sein und wir sind auf Spenden angewiesen. Wir freuen uns über jegliche finanzielle Unterstützung!

Liebe Grüße

Elisabeth Raunecker/Elle

Spendenkonto:

Evang. Kreditgenossenschaft eG Kassel
BLZ: 520 604 10

Ktn: 1201808

Verwendungszweck:

Jugendbegegnung 2014 110.03.2200

Ausschuss für Partnerschaft, Entwicklung und Mission

Zur Zeit bereitet sich eine Gruppe von 7 Jugendlichen aus dem Dekanat Augsburg auf eine Begegnung in Tansania vor (9. August bis 6. September 2014). Geleitet wird die Gruppe von Daniela Serdjuk (AK Tansania EJ/Dekanatsbeauftragte PEM) und Marlene Buheitel (Diakonin im Ev. Jugendwerk und in Aichach).

Ungewöhnlich heftige Regenfälle zur momentanen Regenzeit haben in der Südzentraldiözese Zerstörungen angerichtet. Die Äcker wurden ausgespült und sind völlig überwässert. Unsere Freunde erwarten große Ernteauffälle. Es ist damit zu rechnen, dass Lebensmittel dringend dazu gekauft werden müssen. Auch zerstörten die Regenfälle einige Häuser. Mit den Informationen, die unsere Partner uns zukommen ließen, kam auch die Bitte, dass wir ihre Situation in die Fürbitten mit hinein nehmen.

Vom 23. bis 25. Mai 2014 veranstaltet der PEM-Ausschuss im Zentrum Mission Eine Welt in Neuendettelsau ein Seminar zum Thema „Kultur verstehen – Glauben erleben“. Wie jedes Jahr wird dieses Wochenende mit Workshops, Musik und fundierten Informationen lebendig gestaltet. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Eine Einladung mit Anmeldeformular liegt in den Gemeinden aus.

Augsburg, 9.4.2014

*i. A. Rüdiger Schwab, Thomas Weigel
u. Werner Zick*

*Unsere Fenster im alten Gemeindesaal sind wie
Schaufenster in das Leben unserer Kirchengemeinde.*

In der Fastenzeit haben wir in dreien dieser Fenster „Kreuze“ ausgestellt. Unter dem Titel „Verwaiste Kreuze“ ließen sich Gemeindeglieder einladen und stellten uns 15 ganz unterschiedliche Kruzifixe zur Verfügung.



Diese Kreuze kamen nicht aus den Wohnzimmern, sondern aus Kellern, Dachböden und Schatullen. Dort waren sie oft seit langer Zeit sorgfältig aufgehoben worden. Sie gehören zum Haushalt und haben doch keinen Platz an den Wänden. Das hat verschiedene Gründe: es kamen andere Kreuze dazu: sie passten nicht mehr.

Jetzt haben wir es passend gemacht – die Kreuze wurden ausgestellt und bekamen die Ihnen zustehende Wertschätzung. Und ganz einfach gesagt: sie kamen wieder an die Sonne.

Wir werden unsere Schaufenster in die Gemeinde, insgesamt sind es ja 7 Fenster, immer wieder mal zu solchen Aktionen nutzen. Lassen Sie sich einladen mitzumachen – etwas von Ihnen zu zeigen! Wir freuen uns darüber!

Und übrigens:

es sind Kreuze dageblieben, die einen neuen Platz in Zimmern suchen. Wenn Sie Interesse haben, dann rufen Sie mich an.

*Ihr Christian Achberger
Diakon*

10 Jahre Fotovoltaikanlage in St. Lukas

Mit der Inbetriebnahme unserer Fotovoltaikanlage unter dem Slogan „*Es ist wahr – wir bauen solar*“ haben wir am 5.3.2004 eine konkrete Antwort auf unsere ursprüngliche Frage „Wie können wir die Sonnenenergie in unserer Gemeinde sinnvoll nutzen?“ gegeben.

Die Sonne, die in nahezu allen Kulturen als Urenergie verehrt wurde, sie ist ein göttliches Geschenk, das unsere materiell orientierte Gesellschaft offensichtlich nur schwer als solches verstehen will.

Gott, der uns mit der Sonne kostenlose Energie in verschwenderischer Fülle zur Verfügung stellt, ermuntert uns mit den Worten Jesu („Ihr könnt nur ernten, was ihr säht“) geradezu, dieses Geschenk zu einen verantwortungsvollen Umgang mit der uns anvertrauten Erde zu nutzen. Dazu lässt er seit Schöpfungszeiten täglich (und das noch für weitere 5 Mrd. Jahre!) die Sonne neu aufgehen, und – er schickt uns dafür keine Rechnung, wie das unsere fossilen Energielieferanten in nicht geringem Umfang tun.

Mit der Installation der Fotovoltaikanlage (auch PV-Anlage genannt) haben wir nicht nur gut „ausgesät“, sondern durften in den vergangenen



Jahren auch jeweils nahezu 1000 Euro „ernten“.

Die Anschaffungskosten, die seinerzeit durch erhebliche ehrenamtliche Eigenleistung stark reduziert werden konnten, haben sich längst amortisiert.

Unser kleines Kraftwerk hat bis dato ca. 12 ½ t CO²-

Emissionen im Vergleich zur Stromerzeugung in einem konventionellen Kraftwerk eingespart. Als Äquivalent wäre das der halbe Stromverbrauch eines durchschnittlichen Musterhaushalts – oder anders ausgedrückt: mit dem produzierten Strom könnte Mann (wenn der denn Lust hätte) 2 Jahre ohne Unterbrechung mit höchster Stufe staubsaugen.

Weil wir uns aber mit diesem ersten Schritt im Hinblick auf eine lebenswerte Zukunft unserer Kinder nicht zufrieden geben wollen, werden im Rahmen der Teilnahme unserer Gemeinde am Projekt GRÜNER GOCKEL noch viele weitere kleine Schritte nötig sein, um sagen zu dürfen: GOTTES ERDE LIEGT IN UNSEREN HÄNDEN.



Heinz Geiger
(für das Umweltteam)

19. Juli: Gemeindeausflug mit Pfarrer Borchardt nach Pfuhl, Roggenburg und Ichenhausen

Liebe Gemeindeglieder,

der St. Lukas-Gemeindeausflug ist ein wichtiges Element unseres Gemeindelebens. Die letzten beiden Veranstaltungen führten uns nach Neresheim (2012) und Steinheim (2013) in den östlichen Teil der Schwäbischen Alb. Wir setzen diese Tradition auch in diesem Jahr gerne fort. Uns geht es dabei um das Kennenlernen weniger bekannter Teile unserer Region, um interessante religiöse Orte und um Gemeinschaftserfahrungen.

Der Gemeindeausflug 2014 wird uns in das westliche Mittelschwaben führen. Zunächst nach Pfuhl, einem Stadtteil von Neu-Ulm, dann zur alten Reichsabtei Kloster Roggenburg und schließlich noch nach Ichenhausen bei Günzburg, wo wir voraussichtlich die alte Synagoge besuchen werden.

In Pfuhl zeigt uns Pfarrer Hans Borchardt seine ehemalige Gemeindekirche St. Ulrich. Im Buch über die gelungene Innenrenovierung zwischen 2001 und 2004 sowie über die Kunstschätze von St. Ulrich wird die Kirche als „Schatzkästlein“ im Schatten des Ulmer Münsters bezeichnet. In der Tat bietet St. Ulrich eine Fülle von Überraschungen und Kostbarkeiten. Eine besondere Rolle spielt das Weltgerichtsbild von 1394. Es regt dazu an, „dieses entweder verdrängte oder enggeführte Thema neu wahrzunehmen.“

Wie schon bei den vergangenen Gemeindeausflügen richtet sich das Programm im Detail auch nach der Großwetterlage. Kleine Wanderabschnitte, herzhaftes Essen und Trinken und geistliches Wort sollen einen ganzheitlichen Rahmen bilden.

Der Gemeindeausflug wird ökumenisch angeboten. Familien mit Kindern sind ausdrücklich zur Teilnahme eingeladen!

Abfahrt: Samstag, 19. Juli, 8:30 Uhr, an der St. Lukas-Kirche

Rückkehr: ca. 18 Uhr

Kosten: ca. 15 Euro

Organisation und Führung: Pfarrer Hans Borchardt und Thomas Schäfer

Anmeldung: bis 12. Juli im Pfarramt, wo jederzeit Rückfragen möglich sind

Nähere Informationen werden auch im Gottesdienst abgekündigt und im Schaukasten bekannt gegeben.





Wir laden ein zum

Fest unterm Baum

Sonntag, 29. Juni 2014
10:00 Uhr Gottesdienst

Musikalisch mitgestaltet
von unserem
Gospelchor Quarterpast

anschließend gemeinsames
Feiern mit Mittagessen
und Kaffee und Kuchen

Kinderprogramm zum
Mitmachen



Unser Gottesdienst: Was sich ändert

Wie schon im letzten Brief berichtet, hat sich der Kirchenvorstand auf seiner Jahresklausur im Januar ausführlich mit unserem sonntäglichen Gottesdienst befasst. Wir kamen zu dem Ergebnis, dass die Form, in der wir ihn in St. Lukas feiern, insgesamt sowohl liturgisch als auch für die Kirchengemeinde sehr schön und angemessen ist.

Einige kleinere Änderungen haben wir aber beschlossen, die wir ab Pfingsten einführen wollen:

– Wie in anderen Gemeinden auch üblich, werden wir in Zukunft mit dem **Glockenläuten 5 Minuten vor** dem Gottesdienst beginnen, also ab 9:25 Uhr, um dann pünktlich um 9:30 Uhr anfangen zu können. Dies ist notwendig für die „zweiten“ Gottesdienste am Morgen in Rehling oder Affing oder für NewVoice.

– Die sehr langen **Abkündigungen** zu Beginn in der Begrüßung werden künftig aufgeteilt: Am Anfang werden nur noch die Kollekten und Spenden der vergangenen Woche bekannt gegeben und der Zweck der aktuellen Kollekte genannt. Taufen, Trauungen und Beerdigungen werden vor dem Fürbittgebet abgekündigt. Und nach dem Segen bei der Verabschiedung laden wir ein zu den herausragenden, nicht regelmäßig stattfindenden Veranstaltungen der nächsten Woche(n).

– Für den **Introitus** (= Eingangpsalm) sollen nach und nach auch neue Melodien aus den Gesangbuchnummern 732-800 eingeübt werden – einige Mitglieder des Kirchenchores und des Liturgischen Chores werden uns dabei unterstützen.

– Es soll auch weiterhin zwei **Lesungen** aus der Bibel geben, eine davon soll immer aus den Evangelien stammen. Aber künftig soll eine der beiden Lesungen zugleich schon der Predigttext sein.

– Der **Klingelbeutel**, also die Sammlung für die vielfältigen Aufgaben unserer eigenen Kirchengemeinde, soll künftig nicht mehr beim Lied nach der Predigt, sondern bereits nach dem Glaubensbekenntnis gesammelt werden – damit nach der Predigt Zeit ist, der Orgelmeditation zu lauschen und die Predigt nachklingen zu lassen.

Eine Information noch zum Schluss:

Der Gottesdienst soll künftig weiterhin um 9:30 Uhr beginnen. In den letzten beiden Monaten erreichten uns zahlreiche positive Rückmeldungen auf die neue Anfangszeit um 9:30 Uhr.

Ausnahmen sollen weiterhin möglichst selten gemacht werden: um 10:00 Uhr beginnen derzeit lediglich die Gottesdienste am Ostersonntag, bei den Konfirmationen, am Fest unterm Baum, an Erntedank und am 1. Advent.

Sabine Troitzsch-Borchardt

NewVoice

Im Juni feiert die ganze Gemeinde wie immer das
„Fest unterm Baum“ am 29. Juni
Gottesdienstbeginn: **10:00 Uhr**
Musik: Gospelchor

NewVoice am **20. Juli** **11:00 Uhr**
Thema: Unsere Partnerschaft mit Tansania
Musik: Der Kirchenchor singt afrikanische Songs

In den Ferien findet NewVoice nicht statt.

Vorankündigung: Weiter geht es mit NewVoice im Herbst 2014, nämlich am
am 21. September und am 19. Oktober jeweils um 11:00 Uhr!
Themen und Musik für September und Oktober standen bei Redaktionsschluss
noch nicht fest – sie werden über die Schaukästen bekannt gegeben!

Im Anschluss an die NewVoice Gottesdienste:
Gemeinsamer Imbiss / Mittagessen im Gemeindehaus

Himmelfahrt - 29. Mai um 9:30 Uhr

„Siehe, ich bin bei euch alle Tage“

Herzliche Einladung an die ganze Gemeinde zum Familiengottesdienst
zum Abschluss der Kinderbibelwoche
(siehe auch Gemeindebrief Februar–Mai, S. 21)



Ökumenischer Gottesdienst am Pfingstmontag

Die Kirchengemeinden St. Lukas,
St. Franziskus und Christkönig
laden herzlich ein zum

Ökumenischen Gottesdienst am
Pfingstmontag, den 9. Juni
um 10:30 Uhr auf dem Müllberg

Unter dem Motto: „Wahrhaftige Liebe trägt“
feiern wir gemeinsam Gottesdienst im Grünen,
diesmal hoffentlich mit dem besonders schönen
und weiten Blick von Augsburgs höchstem Punkt.



Treffpunkt zum gemeinsamen Auf-
stieg um 10:00 Uhr am Tor am Ende
des Jagdwegs; von dort wird es für die,
für die der Weg zu anstrengend ist,
auch einen Fahrdienst geben.

Bei schlechtem Wetter findet der Got-
tesdienst in der katholischen Kirche
Christkönig in der Hammerschmiede
statt; in diesem Fall läuten um 10:00
Uhr die Glocken aller drei Kirchen
für 10 Minuten.



Bilder vom Ökumenischen Gottesdienst 2012

Seniorenachmittag

mit Brigitte Heß (Tel. 70 77 81)
Donnerstag 14:30 Uhr
17.07. Sommerfest
18.09. Eine Reise durch Ägypten

Frauenfrühstück

mit Frau Riebel (Tel. 70 58 70)
und Frau Beyer (Tel. 70 25 69)
Mittwoch 9:00-11:00 Uhr
Programmänderung vorbehalten
28.05. Mein großes Hobby – Patchwork – Fr. Burger
25.06. Führung Königsbrunner Heide (Sumpfgladiolenblüte) – M. Voigt, Natur- u. Landschaftsführerin
09.07. Aluminium – ein unbedenklicher Alleskönner?
23.07. Führung Moritzkirche, H. Kastl, Treffpunkt: 9:45 Uhr Moritzkirche
17.09. Thema noch offen
01.10. Besuch der Schöfflerbachwerkstätten, Treffpunkt: 8:50 Uhr Provinostr. 52

Miteinander kochen – miteinander essen

mit Frau Lichtnauer (Tel. 70 35 70)
Unkostenbeitrag erbeten
05.06./03.07./02.10.

Gymnastik

mit Frau Wagner
Dienstag 11:00 Uhr
Bitte Unterlagen mitbringen!

Kirchenchor

mit Herrn Windisch (Tel. 74 18 66)
Montag 19:45 Uhr
Interessierte Sängerinnen und Sänger (auch ohne Vorkenntnisse) herzlich willkommen.

Gospelchor Quarterpast e.V.

mit Herrn Höfle (Tel. 0172/8924526)
Mittwoch 19:45 Uhr

Erzähl-Café

mit Frau Dallmeir (Tel. 70 46 64)
Sonntag ab 14:30 Uhr
21.09./19.10.

Geburtstagsfreude

Geburtstagsfeier für Senioren ab 65
mit Frau Meyer (Tel. 08237/484)
jeweils Donnerstag um 15:00 Uhr
05.06./24.07./25.09.

Eine-Welt-Laden

Verkauf von Produkten aus fairem Handel im Anschluss an den Gottesdienst
01.06./22.06./06.07./27.07./07.09./21.09.

Handarbeitstreff

mit Frau Knab (Tel. 70 21 65)
Für alle, die gerne stricken, nähen, häkeln, patchworken, sticken ...
Dienstag 17:00-19:00 Uhr
27.05./24.06./08.07./22.07./23.09.

Gruppe „Herbstwind“

mit Frau Hofmann (Tel. 70 94 93)
Mit Block-, Kreis- und Paartänzen werden Beweglichkeit, Koordination und Gedächtnis geschult; eine gute Möglichkeit, Körper und Geist fit zu halten.

Termine zum Ausprobieren und Mitmachen.

Jeweils Mittwoch 14:30 Uhr
25.06./09.07./23.07.

Kirchenvorstand

Kontakt: Frau Knab (Tel. 70 21 65),
Herr Schäfer (Tel. 70 21 88)

Die Sitzungen des Kirchenvorstands sind öffentlich.

Sitzungstermine Dienstag 19:45 Uhr
03.06./15.07./23.09./21.10./

Qi Gong

ein Weg des Übens, des eigenen Bemühens um Gesunderhaltung und Heilung - in St. Lukas und für St. Lukas

Acht Jahre lang fanden in St. Lukas Qi Gong-Kurse über den Kneipp-Verein statt. Wir danken der Pfarrgemeinde dafür recht herzlich. Und so geht es weiter: Gegen eine Spende für St. Lukas üben wir jeweils am letzten Dienstag der Monate September, Oktober, November 2014 von 14:00 Uhr bis 15:30 Uhr im großen Gemeindesaal. Alle mit etwas Erfahrung in Qi Gong sind herzlich willkommen, mit uns, den ehemaligen TeilnehmerInnen der bisherigen Qi Gong-Kurse, zu üben und die wohltuende Wirkung dieser Methode zu erfahren.

Wir freuen uns auf Sie/Euch und auf unsere Übung

*die Ehemaligen und Elfriede Ernst,
Qi Gong-Übungsleiterin*



Information und Anmeldung:

Elfriede Ernst, Tel.
701203 (elf.ernst@
t-online.de) oder Pfarr-
amtsbüro, Marlies Hopf,
Tel. 5699646-0

Eltern-Kind-Gruppe Blumenkinder

Mittwoch 9:30-11:30 Uhr
Birgit Schmied (Tel. 74 23 75)
Elisabeth Fischer (Tel. 80 03 855)

JuKe – Lukas' Jugend Keller



Leitung: Christian Achberger und
Team
Der Freitagabend für Jugendliche
ab 13 Jahren, 19:00-21:30 Uhr
30.05./11.07./25.07./26.09.

Du kommst doch!

Kindergottesdienst mit Eltern

Leitung: Claudia Caesperlein und
Team
um 11:00 Uhr in der Kirche
27.07.

Konfirmanden

31.05. 9.00-13.00 Uhr
Erster Konfirmandentag; Thema:
Ich-Du-Wir
29.05. ab 10.00 Uhr
Fest unterm Baum (verpflichtend nur
für die, die ein Praktikum an dem Tag
machen)
08.07. 19.00 Uhr
Info-Abend für Eltern und Konfir-
manden vor dem Camp
12.07. 9.00-13.00 Uhr
Zweiter Konfirmandentag; Thema:
Die Gemeinde
14.-24.08.
Konfi-Camp in Grado
19.-21.09.
Nachholer-Wochenende für die, die
nicht mit in Grado waren
27.09. 9.00-13.00 Uhr
Dritter Konfirmandentag; Thema:
Gottesdienst, Gesangbuch, Bibel

Es rollt ... Bericht aus der Jugendarbeit

Im Gemeindebrief 4/2013 habe ich die Vorhaben der evangelischen Jugend St. Lukas skizziert und jetzt gilt es nach 6 Monaten eine Zwischenbilanz zu ziehen.

Der MitarbeiterKreis (MAK) hat sich gefunden und trifft sich regelmäßig um zu planen, aufzuräumen und zu feiern.

Die Jugendgruppe hat sich Anfang Mai mit großem Erfolg zum ersten Mal getroffen und trifft sich nun alle 14 Tage. Wichtig ist in diesem Zusammenhang, dass hier auch der Platz für die zukünftigen neuen MitarbeiterInnen ist. Aus dem letzten Konfirmandenjahrgang haben 18 Jugendliche Interesse geäußert innerhalb der evangelischen Jugend mitzuarbeiten. Nun ist in der Jugendgruppe Zeit sich auszuprobieren, um dann zu entscheiden, wer sich wo einbringen kann und wird. Nächstes Ziel dieser Gruppe ist eine drei- bis viertägige Kirchen-Wohngemeinschaft Anfang nächsten Jahres. Einen ersten Ausblick darauf geschah in der Passionsnacht, an der 22 Jugendliche und junge Erwachsene teilgenommen haben.

Die geplante Kindergruppe kommt zur Zeit noch nicht in die Gänge. Hier ist noch nicht klar, wie viel Zeit die MitarbeiterInnen dafür brauchen. Die Kinder können aber in St. Lukas das Angebot LogiFox nutzen.

Kindergottesdienst, Familiengottesdienste und Kinderbibeltage laufen gut. Besonders viel Freude hat mir der Familiengottesdienst am Karsamstag

bereitet. Im Team mit Neuen und Alten gut vorbereitet und dann mit 54 Besuchern schön gefeiert.

Wir konnten also fast alles umsetzen, was damals angedacht war.

Nun richtet sich der Fokus planerisch schon auf den Herbst und Winter.

Natürlich sind da die beiden Familiengottesdienste am Heiligen Abend, die Familiengottesdienste am Ernte-Dank und am 1. Advent und die Übernachtung an der Krippe am 3. Advent für Kinder.

Für die Kinder wird es vom 18. bis 20.2.15 eine Kinderfreizeit geben und unsere Kindergruppe läuft dann hoffentlich auch schon.

Für Jugendliche und junge Erwachsene sind reserviert:

-- in der Woche nach Ostern 8. bis 12. April 2015 in Flossenbürg: „Dinge, für die es sich lohnt ...“

-- vom 3. bis 7. Juni 2015 findet in Stuttgart der 35. Deutsche Evangelische Kirchentag statt. Rund 100.000 Menschen werden erwartet – wir sind dabei!

Für die MitarbeiterInnen der evangelischen Jugend ist vom 14. – 16.11.14 eine MitarbeiterInnen-Seminar in Reinhartshofen vorgesehen.

Ich freue mich auf die gemeinsame Arbeit mit Euch und Ihnen

Christian Achberger

Herzlichen Glückwunsch



zu den Konfirmationen



Konfirmandenspende 2014

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden dieses Jahres haben auf dem Wochenende in Riederau, wo sie den Vorstellungsgottesdienst miteinander vorbereitet haben, auch diskutiert und entschieden, wofür die Konfirmandenspende gedacht sein soll. Insgesamt kamen 1.646,45 € für das Centro Angelelli in Buenos Aires zusammen, wo Kinder und Jugendliche, die in ihren Familien unter Gewalt leiden, einen Zufluchtsort haben.

Im Namen dieser Kinder und Jugendlichen: Herzlichen Dank!



Gemeinsam für Kinder und Jugendliche in Ihrer Gemeinde

Liebe Gemeindeglieder, liebe LukasLeut`,

Die evangelische Jugendarbeit ist wichtig!

Kinder und Jugendliche haben hier Orte, an denen sie ihren Glauben finden und leben können. Sie treffen sich regelmäßig in unseren Gemeinden und erleben ein stärkendes Miteinander und Wir-Gefühl. Evangelische Jugend greift immer wieder aktuelle gesellschaftspolitische Themen auf und bietet dadurch Anstöße über den Tellerrand der eigenen Welt hinauszublicken. Und Jugendliche binden sich als Ehrenamtliche in unsere Kirchengemeinden ein.

Gemeinde bleibt so nicht stehen, sondern wird immer wieder aufs Neue gefordert!

Sind das Gründe genug sich für die Jugendarbeit einzusetzen?



Jedes Jahr findet in allen bayerischen Kirchengemeinden die „Sammlung Evangelische Jugendarbeit“ statt. Auch wir wollen uns daran beteiligen.

Die Sammlung ist ein wichtiger Beitrag die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zu unterstützen. 60 Prozent des gesammelten Betrags wird für die Jugendarbeit im Dekanat und unserer Kirchengemeinde verwendet. 40 Prozent erhält die Evangelische Jugend in Bayern, um damit die Aus- und Fortbildung Ehrenamtlicher zu unterstützen oder das Geld für spirituelle Angebote oder biblisch-theologische Maßnahmen für Kinder und Jugendliche zu verwenden.

Diesem Gemeindebrief liegen in diesem Jahr entsprechende Flyer und Überweisungsträger bei.

Machen Sie mit!

Ihr Christian Achberger Diakon

Jubel-Hochzeit

Am 30.03.2014 wurde in der St. Lukas-Kirche ein seltenes Ereignis gefeiert. Die Eheleute Charlotte und Heinrich Knittel konnten ihre Eiserne Hochzeit (65 Jahre) feiern.

Da das Pfarrerehepaar Borchardt und Troitzsch-Borchardt an diesem Tag leider verhindert war, hielt den Festgottesdienst Pfarrer Dr. Sokol, der die Beiden auch schon zu ihrer Diamanthochzeit vor 5 Jahren in St. Markus getraut hatte.

Charlotte Knittel stammt aus Breslau und Heinrich Knittel aus Pressburg. Beide hatten eine schlimme Zeit in den Kriegsjahren hinter sich. Sie haben sich nach dem Krieg beim gemeinsamen Arbeitgeber, der Bayerischen Wollfilzfabrik in Offingen, an der Bahnschranke kennengelernt, wo sie sich täglich auf dem Weg zur Arbeit trafen. Die Hochzeit fand 1949 in St. Markus statt, daher auch der Bezug zur Gemeinde St. Markus.

Anfang der 50er wurde in der Firnhaberau Im Neufeld ein Haus gebaut mit viel Eigenleistung. In diesem Haus wohnt das Ehepaar noch heute und meistert den Alltag noch weitgehend alleine. Für die Arbeiten, die nicht mehr gehen, ist ihre Tochter jederzeit zur Stelle.

Zwei Töchter, 3 Enkel und 3 Urenkel vervollständigen die Familie.

Frau Knittel darf im Juli noch ihren 90. Geburtstag feiern! So ist das Jahr 2014 ein Jahr der großen Familienfeiern für das Ehepaar Knittel.

Sonja Rösler



Café Lukas - DAS Rezeptbuch!



Bald ist es wieder soweit: Beim Fest unterm Baum werden wir, wie auch beim jährlichen Weihnachtsbasar, sicher wieder ein herrliches Kuchenbuffet mit himmlischen Köstlichkeiten genießen können. So begehrt sind die kulinarischen Kreationen, dass wir beim letzten Fest unterm Baum ungeplant früh ausverkauft waren und auf Nutellabrote zurückgreifen mussten! Grund genug, die wunderbaren Rezepte, die ja oft über Generationen weitergegeben werden, zu sammeln und zugänglich zu machen.

Deshalb bitten wir alle fleißigen KuchenspenderInnen, zu ihrem Kuchen oder ihrer Torte das jeweilige Rezept gleich mitzuliefern. Aber auch alle anderen fleißigen BäckerInnen, KonditorInnen und KöchInnen sind aufgerufen, unabhängig von einer Kuchenspende ihre Lieblingsrezepte zu teilen. Gerne nehmen wir auch Rezepte für Pralinen, Weihnachtsgebäck, für besondere Tees, Kaffees oder Liköre entgegen – eben Rezepte für

alle Leckereien, die in einem Café so angeboten werden.

Bitte versehen Sie Ihr Rezept mit Ihrem Namen (wenn Sie nichts gegen eine Veröffentlichung haben) und geben Sie es ab sofort im Pfarrbüro oder beim Fest unterm Baum ab. Sie können alles auch gerne an raunecker@t-online.de oder ursulaknab@gmx.de mailen.

Die Kuchenspenden beim Fest unterm Baum werden zur Illustration fotografiert. Rezepte und Fotos werden in einem hochwertigen, ansprechenden Buch zusammengefasst, welches Sie dann beim Weihnachtsbasar (und später auch noch) erwerben können. Wir danken herzlich für jeden Rezeptbeitrag und erwarten gespannt das Ergebnis.

Ulrike Raunecker



Evangelische Kindertagesstätte St. Martin in Dabel

Mitten im Herzen Mecklenburgs, in der bewaldeten Seenlandschaft zwischen Schwerin und Güstrow liegt das Dorf Dabel, welches im Jahr 1261 erstmals urkundlich erwähnt wurde. Bis zur Säkularisation gehörte Dabel zum damaligen Kloster Dobbertin. Heute leben im Dorf ca. 1500 Menschen. Erfreulich ist der stetige Zuzug junger Familien. Das deutet darauf hin, dass hier die dörflichen Strukturen weitgehend intakt sind. Eine aktive Kirchengemeinde prägt das Leben im Dorf entscheidend mit. Es gibt eine Schule und zwei Kindergärten mit einem Einzugsbereich weit über die Grenzen der Gemeinde hinaus.

Eine dieser beiden Kindertagesstätten ist die Evangelische Kindertagesstätte St. Martin. Sie befindet sich seit 2006 in der Trägerschaft der Diakoniewerk Kloster Dobbertin gGmbH und ist die einzige evangelische Kindertagesstätte in der Region. Nicht wenige Eltern, denen am kirchlichen Profil der Kindertagesstätte liegt, nehmen weite Fahrwege in Kauf, um ihre Kinder in dieser diakonischen Einrichtung betreuen zu lassen.

Das Gebäude der Kindertagesstätte stammt aus DDR-Zeiten. Es genügt heutigen Anforderungen nicht mehr. Vor drei Jahren ist es im Zuge des Ausbaus der Kinderbetreuungsmöglichkeiten für 1-3-jährige Kinder gelungen, den für die Krippe erforderlichen Gebäudeteil teilweise zu modernisieren. Um den Standort zu halten ist jedoch auch die Sanierung des restlichen Gebäudeteils dringend notwendig. Insbesondere geht es um die Wärmedämmung von Dach und Fassade, die Erneuerung der gesamten Haustechnik sowie eine verbesserte Aufteilung der Flächen. Daneben soll das dazugehörige Außengelände neu angelegt, funktional neu gegliedert und mit neuem Spielgerät versehen werden.

Das Sanierungsvolumen wird ca. 780 T€ betragen. Diese Summe aufzubringen stellt für den Träger eine nur schwer zu bewältigende Herausforderung dar. Kirche und Diakonie sehen in der Arbeit der evangelischen Kindertagesstätten eine große Chance, die Botschaft von Jesus Christus der nachwachsenden Generation in einem Umfeld nahe zu bringen, in dem durch viele Jahrzehnte die Auseinandersetzung mit den Inhalten des christlichen Glaubens systematisch unterbunden wurde.

Spenden können Sie:

– bei Ihrem **Evang.-Luth. Pfarramt**

– an das **Diakonische Werk Bayern e.V., Evangelische Kreditgenossenschaft eG,**
Konto-Nr. 5 222 222, BLZ 520 604 10

IBAN: DE20 5206 0410 0005 2222 22, BIC: GENODEF1EK1

Stichwort: Julisammlung 2014



Pfarrei Christkönig

02.06.	19.30 Uhr	Frauenbund – Sommer – Lieder und Gedichte
11.06.	14.30 Uhr	Seniorenachmittag: Videovortrag – „Ein Tag in Schloss Weikersheim“, Ref. Fr. Hackspiel
04.07.		Grill- und Film-Openair
05.07.	14.30 Uhr	Frauenbund: Ausflug zum Gutsi-Laden
09.07.	14.30 Uhr	Seniorenachmittag: Vortrag – Zu Fuß auf dem „Appalachian Trail“ quer durch Amerika, Ref. Herr Josef Heirich
12.07.	14.00 Uhr	Sommerfest der Pfarrgemeinde Christkönig
20.07.		KAB-Bildungsfahrt nach Burghausen. Nähere Informationen im Pfarrbüro, Tel. 707230
21.07.		Anmeldung Kinderkleider- und Spielzeugbasar (Termin: 21.09.), Fr. Mayr-Kirschner, Tel. 0821/5434101
27.07.		Bergmesse der Pfarrei Christkönig
10.09.	14.30 Uhr	Seniorenachmittag: „Bei den Gletschern und Vulkanen in Island“, Ref. Frau Hilde Hartwig
13.09.	14.00-16.30	Repair-Cafe im Pfarrheim Edith Stein
21.09.	14.00 Uhr	Kinderkleider- und Spielzeugbasar
27.09.	19.30 Uhr	Weinfest

St. Franziskus

09.06.	10:30 Uhr	Ökumen. Gottesdienst am Müllberg
06.07.		Sommerfest St. Franziskus

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Wir gratulieren zum 70./75./80. und allen weiteren Geburtstagen

Juni

Billes Erhard	80
Eggert Kilian	70
Grün Wilhelm	86
Haby Irene	81
Hitzler Josef	70
Huber Ursula	75
Johannis Robert	70
Kolb Alfred	84
Krammer Helga	75
Lichtenstein Gertraude	84
Lutz Lilliane	75
Mayer Horst	81
Müller Andreas	75
Pauer Friedrich	90
Plagens Brigitte	75
Steffan Gretchen	80
Vulpus Erika	83
Wagner Frieda	84
Wöhrstein Helga	75
Wooock Wolfgang	82
Zoller Irina	87
Zwicker Anita	84

Juli

Alesi Regina	83
Bätz Heinz	75
Beer Susanna	85
Britsch Rupert	80
Brosch Helga	75
Eckardt Margarete	80
Eggert Klara	80
Fielker Paul	83
Hermann Michael	85
Herzing Helga	81
Huber Marieluise	91
Kern Frieda	86
Klein Rosina	81
Knittel Charlotte	90
Lipski Magdalena	90
Pellinger Katharina	82
Rill Gerhard	81
Rother Hartmut	70
Schmiedl Edgar	90
Scholz-Rolle Brigitte	70
Voit Ernst	86
Wandschneider Samuel	89
Weiss Katarina	83

Wolgschaft Helene	86
Wonnenberg Arthur	81

August

Brandt Gerhard	81
Daferner Brigitte	70
Hiller Anna	85
Joas Erdmute	75
Keller Franz	86
Klein Rosina	85
Maschke Ursula	90
Meyer Heinz	82
Parsons Christa	90
Pellinger Filip	81
Reinhardt Elisabeth	86
Schmidt Rosina	75
Schnell Erika	75
Seilz Ulrich	81
Topf Gottfried	93
Wurster Anna	87

September

Böhm Rosmarie	75
Fallenbacher Margot	83
Fleischer Andreas	75
Frank Renate	80
Glogger Ruth	85
Grün Erika	83
Handel Erika	82
Heckmann Galina	80
Hofmann Louis	88
Karmann Lisa	85
Knöpfle Auguste	89
Konnerth Samuel	84
Lieder Wilma	82
Nordmann Elmar	75
Schorer Elfriede	75
Schuster Michael	80
Schwarz Sofia	83
Stein Johann	91
Stolz Rosina	88
Topf Eleonore	89
Uhl Katharina	87
Waßer Margarete	75
Weishaupt Anna	80
Weller Friedrich	83
Wonner Horst	70

Taufen



Scheck, Tristan-Maxim
Kränzle, Clara Sophia

„Wer glaubt und getauft wird, der wird selig werden.“
Mk 16,16



Beerdigungen



Engelhardt, Walter
Hörl, Edeltraud
Höfer, Kurt
Peters, Willi Günther
Gunesch, Maria
Höfer, Kurt
Härtwig, Ludwig

**„Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst, ich habe
dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein.“**
Jes 43,1

Inhalt

Wir sind für Sie da	2
Geistliches Wort	3
Aus dem Kirchenvorstand	
KV-Report	4
Wichtige Information zu Kirchgeld und Spende	5
Aus unserer Gemeinde	
Neues vom AK Tansania	6
Kreuze in unseren Fenstern	9
10 Jahre Fotovoltaik	10
Gemeindeausflug	11
Fest unterm Baum	12
Jubel-Hochzeit	24
Café Lukas – Das Rezeptbuch	25
Besondere Gottesdienste	
Wichtige Gottesdienst-Informationen	13
NewVoice	14
Ökumenischer Pfingstgottesdienst	15
Termine – Veranstaltungen – Treffen	16
Kinder und Jugend – Termine	18
Kinder und Jugend	
Bericht aus der Jugendarbeit	19
Konfirmationen 2014	20
Evangelische Jugendarbeit	23
Aus Dekanat und Landeskirche	
Julisammlung	26
Zum Vormerken	27
Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag	28
Freud und Leid in der Gemeinde	29
Termine Diaspora und Taufgottesdienste	31
Gottesdienste in St. Lukas	32

*Der nächste Gemeindebrief erscheint
Ende September 2014.*

Redaktionsschluss ist Dienstag, 19. August 2014
Verteilung voraussichtlich Mittwoch, 24. September 2014

Gottesdienste in der Diaspora

Affing

Wichtige Information: Da der katholische Gottesdienst in Affing und Haunswies inzwischen abwechselnd um 9.15 Uhr und 10.30 Uhr beginnt und wir die Gottesdienstzeit nicht noch weiter nach hinten verschieben wollten, finden unsere Gottesdienste künftig in der Kirche statt, in der die katholische Gemeinde ihren Frühgottesdienst feiert!

Bitte achten Sie darum immer auch auf die Ortsangaben!

So.	13.07.	11:15	Gottesdienst in Haunswies mit Abendmahl (Borchardt)
So.	26.10.	11:15	Gottesdienst voraussichtlich in Affing (Borchardt)

Kath. Pfarrkirche Rebling

So.	15.06.	11:15	Gottesdienst mit Abendmahl (Borchardt)
So.	10.08.	11:15	Gottesdienst (Troitzsch-Borchardt)

Im September kann leider kein Gottesdienst in der Diaspora stattfinden.

Taufgottesdienste und Taufmöglichkeiten in St. Lukas

<i>Pfingstsonntag</i>	08.06.	11:15
Samstag	14.06.	14:00
Samstag	12.07.	14:00
Samstag	20.09.	11:00

Nach Absprache können Taufen auch im Gottesdienst um 9:30 Uhr stattfinden, sofern kein Abendmahl gefeiert wird!

Bibelabend in Affing

Bei Fam. Wonnenberg, Mandlingweg 4, Tel. (08207) 80 81
Dienstag 20:00 Uhr
10.06./01.07./30.09. oder 07.10.



Gottesdienste in St. Lukas

So.	01.06.14	9:30	Gottesdienst mit Taufe	Borchardt
Pfingstsonntag				
	08.06.14	9:30	Gottesdienst mit Abendmahl	Troitsch-Borchardt
Pfingstmontag				
	09.06.14	10:30	Ökumenischer Gottesdienst auf dem Müllberg	oekum. Team
So.	15.06.14	9:30	Gottesdienst	Borchardt
So.	22.06.14	9:30	Gottesdienst	Meyer
So.	29.06.14	10:00	Gottesdienst zum Fest unter dem Baum	Troitsch-Borchardt/ Team
So.	06.07.14	9:30	Gottesdienst	Heß
So.	13.07.14	9:30	Gottesdienst mit Abendmahl	Beltinger
So.	20.07.14	9:30	Gottesdienst	Borchardt
		11:00	NewVoice zur Partnerschaft mit Tansania	Troitsch-Borchardt/ Team
So.	27.07.14	9:30	Gottesdienst	Meyer
		11:00	Kindergottesdienst mit Eltern	Caesperlein/Team
So.	03.08.14	9:30	Gottesdienst mit Abendmahl	Troitsch-Borchardt
So.	10.08.14	9:30	Gottesdienst	Troitsch-Borchardt
So.	17.08.14	9:30	Gottesdienst	Prockl
So.	24.08.14	9:30	Gottesdienst	Meyer
So.	31.08.14	9:30	Gottesdienst	Heß
So.	07.09.14	9:30	Gottesdienst	Ratz
So.	14.09.14	9:30	Gottesdienst	Prockl
So.	21.09.14	9:30	Gottesdienst	Borchardt
		11:00	NewVoice	Borchardt/Team
So.	28.09.14	9:30	Gottesdienst mit Abendmahl	Troitsch-Borchardt
So.	05.10.14	10:00	Familiengottesdienst zum Erntedankfest	Achberger/ Borchardt
So.	12.10.14	9:30	Gottesdienst	Meyer